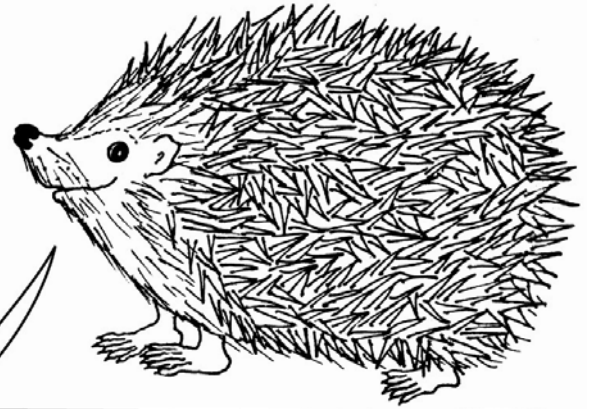
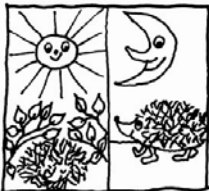


## Der Igel – ein liebenswertes Stacheltier

Jeder mag ihn, denn er sieht auch wirklich lieb aus mit seiner spitzen Schnauze und den schwarzen Kugelaugen. Igel sind aber nicht nur possierliche Tiere, sie sind auch nützlich, vor allem im Garten. Das wirst du merken, wenn du hier weiterliest. Auf der Rückseite erklärt dir Flori dann, was du tun kannst, damit sich der Igel in deinem Garten wohl fühlt.



Hallo, ich heiße Peter Stachelig. Und hier steht alles über mich.



### Mein Tagesablauf:

Tagesablauf? Den gibt es bei mir gar nicht, denn tagsüber schlafe ich. Dafür bin ich nachts topfit.



### Meine Maße:

Ich werde zwischen 24 und 28 Zentimeter lang, wiege zwischen 800 und 1500 Gramm und kann bis zu sieben Jahre alt werden.



### Was ich kann:

Ich kann sehr gut riechen und hören. Sehen kann ich nicht gut. Ich bräuchte eine Brille.

### Mein Zuhause:

Sehr wohl fühle ich mich auf dem Land, aber in der Stadt lässt es sich auch leben. Gärten oder Parks sind dort gute Igelplätze, vorausgesetzt es gibt Hecken und Büsche, unter denen ich mich einnisten kann. Im Sommer brauche ich keinen festen Schlafplatz, außer ich habe gerade Nachwuchs. Ich bin dann viel unterwegs, marschiere in einer Nacht oft mehrere Kilometer weit und schlafe, wo ich ein Plätzchen finde.

### Unsere Kinder:

Igelhochzeit ist zwischen Mai und August. Die Babys kommen etwa fünf Wochen später auf die Welt. Anfangs sind sie blind und taub und wie-



gen nur etwa 20 Gramm. Etwa drei Wochen lang werden die Igelkinder gesäugt. Im Alter von vier Wochen schleichen sie schon ab und zu aus ihrem Nest und beginnen allmählich damit, feste Nahrung zu suchen.



### Meine Lieblingsspeisen:

Sehr gerne mag ich Käfer und ihre Larven. Außerdem schmecken mir Regenwürmer, Spinnen und Raupen. Ganz groß aber bin ich im Vertilgen von Schnecken. Erdbeeren und Äpfel sind ein guter Nachtisch.



### Meine Feinde:

Füchse, Dachse und Hunde, vor allem aber Autoreifen. Auch chemische Pflanzenschutzmittel setzen mir arg zu.

### Besondere Kennzeichen:

Ich habe bis zu 8000 Stacheln auf dem Rücken. Bei Gefahr rolle ich mich zu einer Kugel ein und richte die Stacheln auf. Probiere mal, mich dann anzufassen!





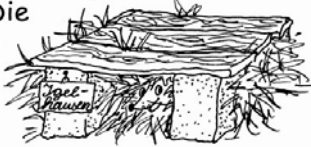



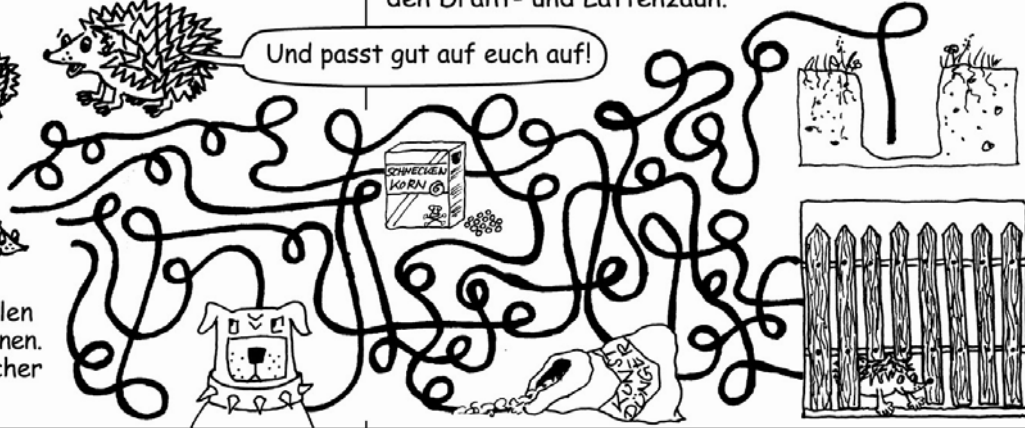

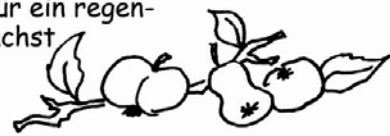


### Das ist lustig an mir:

Ich kann komische Geräusche machen. Bei Gefahr fauche ich oder tuckere. Beim Schlafen schnarche ich wie ein Mensch und beim Essen schmatze ich.



# Floris kleiner Igelkalender

	Das ist los	Das kannst du tun
Ende März/ Anfang April	 <p>Der Winterschlaf ist vorbei. Der Igel ist jetzt sehr hungrig, aber es gibt momentan kaum Futter.</p>	<p>Richte an einer geschützten Stelle einen Futterplatz ein. In einer Schale kannst du dem Igel Katzenfutter oder ungewürztes Rührei anbieten.</p> 
Mai/Juni	<p>Der Igel geht jetzt fleißig auf die Jagd nach Schnecken, Würmern und Käfern.</p> 	 <p>Lege eine Ecke im Garten an, in der Gras und Gebüsch wild wachsen dürfen. Das wird das Igel-Restaurant.</p>
Juli	<p>Im Juli feiern viele Igel Hochzeit. Manche bekommen aber auch schon Junge - zwischen vier und sieben Stück. Die Igel Männchen gehen nach der Paarung wieder ihre eigenen Wege.</p> 	<p>Für die Aufzucht brauchen Igel mütter einen sicheren, ruhigen Platz. Du kannst beim Nestbau helfen. Ordne vier große Pflastersteine im Quadrat an. Lege als Dach alte Bretter darüber und fülle den Hohlraum mit Heu oder Stroh. Die beste Stelle für so einen Unterschlupf ist unter einer dichten Hecke.</p>
August	 <p>Oh, Mann! Die Hitze macht mich völlig platt. Hoffentlich kommt bald eine Tankstelle.</p>	<p>Stelle flache Schalen mit Wasser auf. Igel trinken auch gerne aus dem Gartenteich. Lege an einer Stelle ein Brett mit Querleisten in den Teich. Das rettet ihn, falls er aus Versehen ins Wasser fällt.</p> 
September	<p>Die Igelkinder verlassen ihre Mutter, um anderswo nach Nahrung zu suchen. Sie müssen sich jetzt einen Winterspeck anfuttern.</p>  <p>Und passt gut auf euch auf!</p> <p>Die Igeljungen wollen die Welt kennen lernen. Wie kommen sie sicher von zuhause weg?</p>	<p>Zäune und Mauern sind oft ein Hindernis für den Igel. Schau dich um. Hat der Igel einen Durchgang zum Nachbargarten? Wenn nicht, mache Lücken in den Draht- und Lattenzaun.</p> 
Oktober	<p>Es gibt immer weniger zu Fressen. Nun wird es Zeit, einen Winterschlafplatz zu bauen.</p> 	<p>Zum Überwintern kannst du im Garten totes Holz und Reisig aufhäufen. Fülle den Haufen mit Stroh und Laub und Sorge für ein regendichtes Dach. Das machst du aus Brettern. Füttere noch einmal!</p> 
November	<p>Der Igel begibt sich in den Winterschlaf. Dabei sinkt seine Körpertemperatur von 36 auf bis zu einem Grad Celsius. Sein Herz schlägt statt 200-mal noch fünfmal pro Minute. Er lebt jetzt von den Fettreserven, die er sich im Herbst angefrisst hat.</p>	<p>Während des Winterschlafs darfst du den Igel nicht stören. Sorge dafür, dass er vor Hunden und anderen Räubern sicher ist.</p> 